

Für die staatliche **Dienstbibliothek** des Oberlandesgerichts und  
für die **Bibliothek der Grupenschen Stiftung**  
ergeht nach Anhörung des Richterrats und des Personalrats folgende

## **Benutzungsordnung:**

1. **Während der Öffnungszeiten** stehen die Lesesäle der Bibliothek zur Verfügung:
  - a) allen **aktiven und ehemaligen Angehörigen** des Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft;
  - b) **Referendarinnen/Referendaren**, die dem **Oberlandesgericht Celle** zur **Ausbildung zugewiesen** sind und sich als solche durch eine Bescheinigung der Verwaltung des Oberlandesgerichts ausweisen oder dem Bibliothekspersonal bekannt sind;
  - c) **Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten**, die sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren oder dem Bibliothekspersonal bekannt sind;
  - d) - für die *Dienstbibliothek* -
    - aa) **wissenschaftlich** auf juristischem Gebiet **Arbeitenden**,
    - bb) in begründeten **Ausnahmefällen anderen** Personen, wenn ihnen der Leiter der Bibliothek oder das von ihm autorisierte Bibliothekspersonal die Bibliotheksbenutzung gestattet.

- für die *Stiftungsbibliothek* -  
**jedermann**,  
sofern sich die Benutzer durch einen amtlichen Ausweis legitimieren oder dem Bibliothekspersonal bekannt sind.

**Die unter lit. c) und d) genannten Personen haben sich jeweils vor der Benutzung der Bibliothek beim Bibliothekspersonal zu melden und sich mit Namen und Anschrift in die vom Bibliothekspersonal geführte Besucher-Kartei eintragen zu lassen.**

2.
  - a) **Außerhalb der Öffnungszeiten** der Bibliothek dürfen sich in den Lesesälen nur Personen aufhalten, denen ein **Schlüssel** zu den Räumen ausgehändigt worden ist. Sie haben die Türen auch während der Zeit der Benutzung der Bibliothek verschlossen zu halten.
  - b) Gesonderte Schlüssel nur für die Bibliotheksbenutzung werden in Ausnahmefällen vom Bibliothekspersonal ausgehändigt und sind noch am selben Tage nach Beendigung der Benutzung der Lesesäle zurückzugeben.

- c) Empfänger eines Schlüssels sind für dessen zuverlässige Aufbewahrung verantwortlich.

Sie dürfen den **Schlüssel nicht anderen überlassen.**

Hat der/die Empfänger/in den Schlüssel verloren oder kann er aus anderen Gründen nicht zurückgegeben werden, kann er/sie zur Erstattung der daraus entstehenden Kosten herangezogen werden.

3. Die Lesesäle enthalten eine **Präsenz**-Bibliothek, deren Inhalt **allen** Benutzern **jederzeit** – insbesondere **auch** während der **Abendstunden** und an den **dienstfreien Tagen** – zur Verfügung stehen muss.

- a) **Daher ist es grundsätzlich untersagt, Bücher aus den Lesesälen mitzunehmen.**

- b) Im Einzelfall können der Leiter oder das Personal der Bibliothek die – zeitlich grundsätzlich eng begrenzte – Mitnahme von Büchern gegen Ausstellung eines Leihscheins gestatten.

Die entliehenen Bücher dürfen **nicht mit nach Hause** genommen werden, sondern sind vor Verlassen des Dienstgebäudes in die Räume der Bibliothek zurückzugeben. Die entliehenen Bücher sind dann nicht vom Benutzer in die Regale zurückzustellen, sondern sind dem Bibliothekspersonal zurückzugeben oder auf dessen Arbeitstisch zu legen.

4. Die Mitnahme von **Taschen** in die Lesesäle ist **nicht erlaubt**.

5. Auch in den Lesesälen besteht **Rauchverbot**.

6. **Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte** und das **Bibliothekspersonal** sind bei der Benutzung der Bücher und der Kopiergeräte gegenüber anderen Bibliotheksbenutzern **bevorrechtigt**.

7.

- a) Das Magazin darf außer vom Bibliothekspersonal nur von dem Präsidenten des Oberlandesgerichts, dem Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts, dem Leiter der Bibliothek und den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Stiftungsbibliothek sowie vom Geschäftsleiter des Oberlandesgerichts betreten werden.

Andere Personen bedürfen hierzu der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung; diese Zustimmung erteilt der Leiter der Bibliothek oder sein Vertreter. Sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes bestimmt worden ist, dürfen sich diese Benutzer nur in ständiger Begleitung von Bibliothekspersonal im Magazin aufhalten.

b) Das Magazin ist vom Bibliothekspersonal außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek verschlossen zu halten. Schlüssel zum Magazin sind zuverlässig und für Dritte unzugänglich zu verwahren.

8. Das Bibliothekspersonal hat Verstöße gegen diese Benutzungsordnung sowie den Verlust oder die Beschädigung von Büchern unverzüglich dem Leiter der Bibliothek anzuzeigen.

Celle, den 7. April 2008

Der Präsident des  
Oberlandesgerichts

Dr. Götz v. Olenhusen

Für den Verwaltungsausschuss  
der Stiftungsbibliothek

Vorwerk